

[Universität Hamburg bild/hh-r Fachbereich Mathematik](#)

Internationales Symposium 7.-8. April 2000

aus Anlaß des 40jährigen Bestehens des
[Instituts für Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik \(IGN\)](#)
der Universität Hamburg

Popularisierung der Naturwissenschaften

verbunden mit einer [Ausstellung](#) (mit Katalog) in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Vgl. auch Buch-Publikation:

Gudrun Wolfschmidt (Hrsg.): Popularisierung der Naturwissenschaften.
Berlin/Diepholz: [GNT-Verlag \(Verlag für Geschichte der Naturwissenschaft und der Technik\)](#) 2002.

Organisationskomitee: Prof. Dr. Christian Hünemörder
Prof. Dr. Karin Reich
Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt

Programm des Symposiums

Freitag, 7. April 2000

11.00 - 12.00 Uhr Eröffnungssitzung

Begrüßung durch den Geschäftsführenden Direktor des IGN, Prof. Dr. Christian Hünemörder.
Grußworte des Präsidenten der Universität Hamburg, Dr. Dr. h.c. Jürgen Lüthje.
Vornahme einer Ehrenpromotion durch den Dekan des Fachbereichs Mathematik.

12.00 - 14.00 Uhr Mittagspause

14.00 - 15.30 Uhr 1. Fachsitzung im Geomatikum

Diskussionsleitung Prof. Dr. Anthony Grafton (Princeton)

14.00 - 14.45 Dr. Jim Bennett (Oxford): Einführungsvortrag

14.45 - 15.30 Dr. Erika Krauß (Jena):

Zur Popularisierung der Biologie unter dem Einfluß Haeckels

15.30 - 15.50 Kaffeepause


16.15 - 18.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

16.15 - 17.00 Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt (Hamburg):
Medien als Mittel der Popularisierung

17.00 - 18.00 Eröffnung der Ausstellung

18.30 - 20.00 Uhr Empfang für die Teilnehmer am Symposium im Foyer des Geomatikums**20.15 - 21.30 Uhr Vortrag im Geomatikum (H2)**

Dr. Elisabeth Vaupel (München):
Die Chemie auf den Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts



Samstag, 8. April 2000

10.00 - 12.30 Uhr 2. Fachsitzung im Geomatikum (H 2)

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Menso Folkerts (München)

10.00 - 10.45 Prof. Dr. Nikolaas A. Rupke (Rotterdam/Göttingen):

Populäre Darstellung der amerikanischen Reise Alexander von Humboldts

10.45 - 11.30 OStR Dr. Michael Barth (Hannover):

Faradays populäre Vorträge in der Royal Institution in London

11.30 - 11.45 Kaffeepause

11.45 - 12.30 Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher (Gießen):

Mathematik zum Anfassen

12.30 - 14.00 Uhr Mittagspause**14.00 - 17.15 Uhr 3. Fachsitzung im Geomatikum (H 2)**

Diskussionsleitung: Prof. Dr. Jesper Lützen (Kopenhagen)

Dr. Peter Heering (Oldenburg)

14.00 - 14.45 Dr Anne C. van Helden (Leiden):

Instrumental to popularization

A collection of instruments as a source of historical knowledge.

14.45 - 15.30 Prof. Dr. Rainer Baasner (Rostock):

Bedingungen, Mittel und Ziele der Popularisierung im 18. Jahrhundert

15.30 - 16.00 Kaffeepause

16.00 - 17.00 Prof. Dr. Jürgen Teichmann (München):

Physik im Salon (Physikalischer Experimentalvortrag)

17.00 - 17.15 Prof. Dr. Willi Schmidt (Lübeck): Schlußwort

**Ausstellung in der [Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg](#)
zum Internationalen Symposium**

„Popularisierung der Naturwissenschaften“

**Eröffnung am 7. April 2000
Ausstellungsdauer: 8. April bis 20. Mai 2000**

[Virtuelle Ausstellung](#)

Katalog zur Ausstellung >>Popularisierung der Naturwissenschaften<<,
hrsg. von Gudrun Wolfschmidt, Institut für Geschichte der Naturwissenschaften,
250 Seiten, 38 Abbildungen,
Preis 15.- DM, erhältlich beim Pförtner in der SUB oder
beim Institut für Geschichte der Naturwissenschaften

Der Katalog ist vergriffen!

Folgendes Buch zum Thema ist ab Mai 2002 erhältlich:

Gudrun Wolfschmidt (Hrsg.):

Popularisierung der Naturwissenschaften.

Mit Beiträgen folgender Autoren:

R. Baasner, M. Barth, A. Beutelspacher, J. Broelmann, G. Dürbeck, A.C. van Helden, C. Hünemörder, S. Kirschner, E. Krauß, K. Cura, K. Reich, N.A. Rupke, P. Schimkat, W. Schmidt, J. Teichmann, E. Vaupel, H. Weber, G. Wolfschmidt.

Berlin/Diepholz: [GNT-Verlag \(Verlag für Geschichte der Naturwissenschaft und der Technik\)](#) 2002. ISBN 3-928186-59-0

(409 Seiten, über 100, teils [farbige](#) Abbildungen)

[Cover \(PDF\)](#)

Immer wieder wurde die Naturwissenschaft von Popularisierungsbestrebungen begleitet. Die Art der Popularisierung in den einzelnen Fächern Mathematik, Physik, Astronomie, Chemie und Biologie ist sehr unterschiedlich. Das bezieht sich beispielsweise auf die Formen der Popularisierung wie illuminierte Handschriften, Bücher, Zeitschriften, Zeitungsartikel, Vorträge, wissenschaftliche Wanderungen, Theateraufführungen sowie technische, naturwissenschaftliche und naturkundliche Museen und ihre Wurzeln in den Raritäten- und Wunderkammern, Experimentierkästen und schließlich klassische Medien (Radio, Fernsehen, Film/Video) oder moderne Medien (CD-ROM, interaktive Computerdemonstrationen).

Insbesondere soll bei der Ausstellung das 18./19. Jahrhundert berücksichtigt werden. Spätestens zu dieser Zeit sind alle Richtungen Unterrichtsfächer geworden, so daß eine Unterscheidung zwischen einer gebildeten Schicht und dem ungebildeten Volk (den 'Laien') getroffen werden kann. Dabei sollte der Aspekt beleuchtet werden, ob die popularisierenden Tätigkeiten von Universitätsangehörigen oder von fachlich weniger qualifizierten Zeitgenossen durchgeführt wurden. Schließlich sollen Beispiele für Popularisierung im 20. Jahrhundert für verschiedene Disziplinen aufgezeigt werden.

Es ist geplant, folgende Themenkreise in der Ausstellung anzusprechen:

Im Zentrum stehen die Methoden der Popularisierung. Zudem werden Fallbeispiele aus diversen Disziplinen vorgestellt:

-

Astronomie (Apians Instrumente, Urania, Sternwarten, Planetarium)

-

Biologie (Kräuterbücher/Pharmazie, Barockgärten, Schmetterlinge (Merian, Reus), Brehms Tierleben)

-
Chemie (Alchemie, chemische populäre Bücher (Liebig), Experimentalkästen)

-
Geowissenschaften (Sammlung von Versteinerungen, Leben der Urzeit)

-
Mathematik (Zentralperspektive (Dürer), Hermann C.H. Schubert und seine populären Beiträge über die vierte Dimension)

-
Physik (Physik im Salon im 18. Jahrhundert, Optik, physikalische Experimentalkästen)

-
Technik (Technisches Spielzeug, Science Fiction, Technikbücher der NS-Zeit)

Die Ausstellung geschieht auch in Hinblick darauf, daß in Hamburg ein Museum zur Naturwissenschafts- und Technikgeschichte fehlt.

[Inhaltsverzeichnis des Nachrichtenblattes Nr. 29 \(1999\)](#)



Die letzte Änderung stammt vom 13. April 2002.



wolfschmidt@math.uni-hamburg.de



Zurück zur [Homepage des IGN](#) 